

Die Grundrechtecharta in der Judikatur des Verfassungsgerichtshofes

Zur Rechtsnatur der Charta-Grundrechte und ihrer Vergleichbarkeit mit österreichischen Grundrechten

Für Entscheidungen des VfGH ist das Unionsrecht grundsätzlich kein Prüfungsmaßstab - so lautete eine lange Zeit dessen ständige Rechtsprechung. Dies änderte sich 2012 mit dem sogenannten "Grundrechtecharta-Erkenntnis" für einen kleinen Ausschnitt des Unionsrechts. Seit diesem Erkenntnis können Rechte - nicht hingegen Grundsätze - der Grundrechtecharta jedenfalls dann in Verfahren der Normenkontrolle und der Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit herangezogen werden, wenn sie verfassungsgesetzlich gewährleisteten Rechten in Formulierung und Bestimmtheit gleichen. Dabei dürfen das österreichische Grundrecht und jenes der Grundrechtecharta keine völlig unterschiedliche normative Struktur haben.

Mag. Georg John
Rechtsanwaltsanwärter bei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH

Weitere Informationen:
<http://www.verlagoesterreich.at/die-grundrechtecharta-in-der-judikatur-des-verfassungsgerichtshofes-john-978-3-7046-8514-8>



John
Die Grundrechtecharta in der Judikatur des Verfassungsgerichtshofes
Monografie

Schriften zum österreichischen und europäischen öffentlichen Recht
Bandnummer: 24
480 Seiten, broschiert
ISBN: 978-3-7046-8514-8
Erscheinungsdatum: 31.7.2020

€ 109,00

Preise inkl gesetzlicher MwSt

Versandkostenfreie Lieferung in Österreich bei Bestellung auf:

www.verlagoesterreich.at

